zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

metavirulent®
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Zur Anwendung bei Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.
• Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
• Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
• Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
• Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:
1. Was ist metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion beachten?
3. Wie ist metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion und wofür wird es angewendet?

metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion enthält eine Kombination homöopathischer Einzelmittel, die sich in ihren Anwendungsgebieten und ihren Arzneimittelbildern sinnvoll ergänzen.
Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: grippale Infekte.
Hinweis: Bei Fieber, das länger als 3 Tage anhält oder über 39°C ansteigt, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion beachten?

metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion darf nicht angewendet werden:
• wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von metavirulent® ist erforderlich:
Kinder: Geben Sie metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.
Schwangerschaft und Stillzeit: Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info November 2011

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion hat bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

Wechselwirkungen von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion mit anderen Arzneimitteln:
Bitte informieren Sie Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor Kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Wechselwirkungen sind bisher nicht bekannt.

Wechselwirkungen von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion mit Nahrungsmitteln und Getränken:
Es sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann jedoch durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Wichtige Informationen über sonstige Bestandteile von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion:
metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion enthält als sonstigen Bestandteil isotonische Natriumchloridlösung.

3. Wie ist metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion anzuwenden?

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion sonst nicht richtig wirken kann.

Soweit nicht anders verordnet, 1 Ampulle i.c., s.c., i.m. oder langsam i.v. höchstens 1–2mal pro Woche injizieren. Bei Nachlassen der Beschwerden ist die Dosis zu reduzieren oder das Mittel abzusetzen.

Art der Anwendung:
Flüssige Verdünnung zur Injektion (i.c., s.c., i.m. oder langsam i.v.). Von der intravenösen Injektion wird im Rahmen der Selbstmedikation abgeraten.

Dauer der Anwendung:
Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion angewendet haben, als Sie sollten:
Aufgrund der Verdünnung der Wirkstoffe sind keine nachhaltigen Auswirkungen einer Überdosierung zu erwarten.

Wenn Sie die Anwendung von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion vergessen haben:
Wenn Sie eine Anwendung von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion vergessen haben, holen Sie die Anwendung sobald wie möglich nach und kehren Sie dann zu Ihrem normalen Anwendungsrhythmus zurück. Ist dies nicht mehr möglich, fahren Sie fort die Dosierungsanleitung einzuhalten, als hätte die Unterbrechung nicht stattgefunden. Nehmen Sie keine doppelte Dosis.

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info November 2011

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion zu stark oder zu schwach ist oder wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt. Wie alle Arzneimittel kann aber metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion auch Nebenwirkungen haben. Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine Nebenwirkung bemerken sollten.

Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstreaktion). Das Arzneimittel ist dann abzusetzen. Nach Abklingen der Erstreaktion kann das Arzneimittel wieder angewendet werden. Bei erneuter Verstärkung der Beschwerden ist das Mittel abzusetzen.

5. Wie ist metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis und Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:
Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Nach Möglichkeit sollte es aber nicht in der Nähe starker elektromagnetischer Felder (Fernseher, Computerbildschirme, Mikrowellenherde) gelagert werden, weil diese die Wirkung von metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion abschwächen könnten.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:
Bei Verwendung nur eines Teiles des Ampulleninhaltes ist der restliche Ampulleninhalt zu verwerfen.

6. Weitere Informationen

Was metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion enthält:
1 Ampulle (2 ml) enthält
arzneilich wirksame Bestandteile:
Acidum L(+)-lacticum Dil. D15 [HAB, V. 5a, Lsg. D2 mit Ethanol 15% (m/m)] 60 mg
Aconitum napellus Dil. D4 40 mg
Ferrum phosphoricum Dil. D12 120 mg
Gelsemium sempervirens Dil. D4 60 mg
Gentiana lutea Dil. D3 200 mg
Influencinum-Nosode Dil. D30 (HAB, V. 44) 200 mg
Luffa operculata Dil. D12 200 mg
Veratrum album Dil. D4 400 mg
gemeinsam potenziert über die letzten 2 Stufen.
Der sonstige Bestandteil ist:
Isotonische Natriumchloridlösung.

Wie metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion aussieht und Inhalt der Packung:
metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion ist eine klare, farblose Flüssigkeit und in Braunglas-Ampullen mit Sollbruchstelle enthalten.

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info November 2011

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion ist in Originalpackungen zu 5 Ampullen (N1), 50 Ampullen (N2) und 100 Ampullen (N3) erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:
meta Fackler Arzneimittel GmbH
Philipp-Reis-Straße 3
31832 Springe
Telefon: 05041 9440-0
Telefax: 05041 9440-49
E-Mail: kontakt@metafackler.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2008.

Nichtamtlicher Teil der Gebrauchsinformation:

Liebe Patientin, lieber Patient,
in diesem Teil der Gebrauchsinformation haben wir für Sie Informationen zusammengetragen, die das Präparat metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion betreffen und für Sie wissenswert sein könnten. Für weitere Fragen, Anregungen oder zusätzliche Informationen erreichen Sie unsere medizinisch-wissenschaftliche Abteilung während der üblichen Geschäftszeiten telefonisch unter 05041 9440-10, per Fax unter 05041 9440-49 und per E-Mail unter kontakt@metafackler.de. Gerne können Sie sich auch über uns und unsere Produkte im Internet unter www.metafackler.de informieren.
Ihre meta Fackler Arzneimittel GmbH

Wie ist metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion zusammengesetzt?
metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion ist ein homöopathisches Komplexmittel. Bei einer solchen Mittelkombination handelt es sich um eine homöopathische Mischarznei, die aus mehreren aufeinander abgestimmten Einzelkomponenten zusammengesetzt ist. metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion enthält virale (Influencinum-Nosode), pflanzliche und mineralische Wirkstoffe.

Kann ich metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion direkt bei Ihnen kaufen?
Da es sich bei metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion um ein zugelassenes, homöopathisches Arzneimittel handelt, ist es nach dem gültigen Arzneimittelgesetz apothekenpflichtig. Ein Direktverkauf ist leider nicht möglich. Aber Sie können metavirulent® Flüssige Verdünnung zur Injektion in jeder Apotheke auch ohne Rezept erwerben. Allerdings sollten Sie sich vor der Anwendung medizinischen Rat von einem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker holen, sofern Sie es nicht verschrieben bekommen haben.

Unser Umwelttipp:
Für die Gesundheit des Menschen ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur wesentlich, um alles für eine intakte Zukunft unserer Umwelt zu tun. Dieses ökologische Prinzip liegt auch der Herstellung und Verpackung unserer Arzneimittel zugrunde. Wir bitten Sie deshalb, keine Arzneien dem Restmüll beizufügen, sondern diese zusammen mit der Verpackung bei an Vfw-REMEDICA teilnehmenden Apotheken abzugeben. Vfw-REMEDICA ist Dienstleister für Rückführung, Verwertung und Beseitigung von Arzneimittel-Verpackungen und Altmedikamenten.
Machen Sie mit – der Umwelt zuliebe!

Stand: 07/08

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info November 2011